

Bochumer Geographen packen an!

Bochumer Geographinnen und Geographen des Kurses „Neue Lust auf Stadt?! Reurbanisierung in Bochum“ (Angewandte Geographie) haben unter der Leitung von M.Sc. Anna Nelting am 07.07.2010 den Aufbau des **t.a.i.b.** auf der Fläche vor dem Katholikentagsbahnhof im Kreativquartier ViktoriaQuartier tatkräftig unterstützt (s. Fotos).



Der t.a.i.b. (eine sogenannte „Temporäre Architektur in einer Baulücke“) ist eine ca. 5x6x13m große ovale Bambusgitterkonstruktion, die mit einer wetterfesten semi-transparenten Plane bespannt wird. Diese temporäre Intervention ist im Rahmen der Bochumer „Local Hero Woche“ (Kulturhauptstadt 2010) entstanden und bieten die Möglichkeit brachliegenden, nicht genutzten Raum mit einer neuen Nutzung zu versehen, Visionen für die Entwicklung vorzustellen, einen für die Öffentlichkeit nutzbaren Raum zu schaffen und seinen Bewohnern somit Stadtraum zurück zu geben. Initiator und Erfinder des t.a.i.b. ist der Kölner Architekturabsolvent Jonathan Haehn, der mit dem Projekt den Open-Source-Gedanken des Internets in die analoge städtebauliche Welt holt (Infos und weitere Fotos unter: www.taib.me/html/htmlbochum.html).

T.A.I.B.

Dieses partizipative Projekt lebt von denjenigen, die mitmachen. Das bedeutet, dass jeder der beim Aufbau aktiv wird nachher das t.a.i.b. mit seinen Projekten bespielen darf. So hielten die Studierenden am 21.07.2010 dort eine **workshopähnliche Zwischenpräsentation** zu den Forschungsergebnissen des Seminars ab. Im Rahmen empirischer Projektarbeit werden die Reurbanisierungstendenzen und -potenziale der zwei innerstädtischen Quartiere Bochum-Ehrenfeld und Bochum-Griesenbruch untersucht. Im kommenden Semester werden dann innovative **Quartiersrundgänge** für verschiedene Gruppen der Bochumer Bevölkerung konzipiert, welche die "Neue Lust auf Stadt" in den zwei Quartieren verdeutlichen. Alle Interessierten sind im kommenden Frühjahr herzlich eingeladen daran teilzunehmen!